

www.e-rara.ch

**Lese-Büchelgen für die erste Leseclasse des Gymnasiums der Stadt
und Republick St.Gallen**

Zollikofer

[St. Gallen], 1795

Kantonsbibliothek Vadana

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-104295>

Gereimte Denksprüche.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Gereimte Denksprüche.

Wenn deine Aeltern dir was ernstlich unter-
sagen :

So folge , ohne sie , warum ? vorher zu fragen.

Sprich nicht eh' als du denkst , und schweige sitz-
sam still /

So bald ein Aelterer und Klüg'rer reden will.

Die Wahrheit rede stets und wag' es nie zu
lügen.

Du kannst den Menschen zwar , doch niemals
Gott betrügen.

Befleißige dich stets , mein Kind ! der Reinlichkeit.
Rein sey Gesicht und Hand , und rein sey Wäsch'
und Kleid.

Nie freut ein gutes Kind sich bey des andern
Leiden ,

Es weint bey andrer Schmerz , ist froh bey andrer
Freuden.

Verlangt man deinen Dienst, so öffne schnell
dein Ohr;

Und eile liebeich selbst dem Bittenden zuvor.

Ein laut Gelächter kann dich leicht verächtlich
machen:

Ein Weiser lächelt nur, indem die Thoren lachen.

Gib dein Geschwister nicht um kleine Fehler an!
Und laß ihm Zeit, daß ihn der Fehler reuen kann.

Berspotte, liebes Kind, nie Armuth und
Gebrechen:

Gott könnt' es einst an dir durch gleiches Un-
glück rächen.

Geh aufrecht, laufe nicht, gaff nicht umher und sieh
Auf deinen Weg, so fällst und stößest du dich nie.

Mit dem, was man dir gibt, laß dir bescheiden
g'nügen:

Wer nie zufrieden ist, verdienet nichts zu kriegen.

Du kletterst gern, bedenk' : Was sind gesunde
Glieder

Für Glück? Man bricht sie leicht und heilt sie
selten wieder.

Die Alten ehre stets. Du bleibst nicht ewig Kind :
Sie waren, was du bist; und du wirst, was sie sind.

Befleißige dich stets in allen deinen Mienen
Der Wohlanständigkeit : man schließt auf's Herz
von ihnen.

Es sey dir nichts so sehr als Eigensinn verhaßt ;
Durch ihn wird man der Welt, so wie sich selbst
zur Last.

Gib auf dich acht und flich' des groben Böbels
Sitten :

Wer denkt und spricht, wie er, ist nirgends wohl
gelitten.

Nimm auch dem kleinsten Wurm mit Vorsatz
nicht sein Leben :

Er hat es nicht von dir; Gott hat es ihm gegeben.

Du

Du sprichst: „Der macht es ja weit schlechter
noch als ich?“

Nicht nach dem schlechtern, nach bessern prüfe dich.

Frag nicht, wie artig du, wie schön gepuzt du bist!
Der schönste, artigste ist wer der frömmste ist.

Gib acht, daß nie dein Herz den weisen Spruch
vergesse:

Man isset, daß man leb', und lebt nicht, daß
man esse.

Seht voll Verträglichkeit, ihr Schwestern und
ihr Brüder!

Die Eintracht baut ein Haus, die Zwietracht reißt
es nieder.

Wenn du was Böses siehst, so thu es niemals nach:
Du bist so strafbar sonst, als der es erst verbrach.

Befleißige dich stets der Ordnung; denn durch sie
Ersparst du dir viel Zeit und viel Verdruß und
Müh'.

Seh geizig auf die Zeit: man kann sie nicht
erkaufen,

Sie kommt auch nie zurück, ist sie einmal
verlaufen.

Laß nie den Müßiggang dir deine Zeit verzehren:
Der Faule kommt zu nichts, der Fleißige zu Ehren.
